

Finale der IBA Thüringen



**STADTLAND
VON THÜRINGEN
LERNEN**

Die Abschlussausstellung der
Internationalen Bauausstellung Thüringen
im Eiermannbau Apolda
5. Mai bis 29. Oktober 2023

IBA Thüringen

© IBA Thüringen, Grafik: Studio Rüstemeier & Kraus/Lazos, Titel: f.m.2 & Hug+Eberlein, Anzeigengestaltung: Maria Gottweiss

Die Internationale Bauausstellung (IBA) Thüringen ist in ihrem Finaljahr. Vom 5. Mai bis zum 29. Oktober 2023 präsentiert sie ihre Ergebnisse und Erkenntnisse aus rund zehn Jahren Arbeit im *StadtLand Thüringen* im Eiermannbau Apolda, selbst ein IBA-Projekt und *Nationales Projekt des Städtebaus*. Darüber hinaus gibt es begleitend zur Ausstellung an vielen IBA-Projektstandorten im Freistaat Veranstaltungen und Exkursionen, zu denen man sich ab jetzt anmelden kann.

Programmhilights →

Weitere Informationen und Anmeldung:
📧 www.iba-thueringen.de

Programmhighlights

Begleitveranstaltungen zur Abschlussausstellung „StadtLand – von Thüringen lernen“

Internationale Konferenz „StadtLand – von Thüringen zu einer planetaren Perspektive“ in Kooperation mit der TU Berlin u. a.

4. bis 6. Mai 2023

Anmeldung erforderlich

Die internationale Konferenz spannt einen Denk- und Handlungsraum von der räumlichen Entwicklung in Thüringen und in vielen anderen Regionen weltweit bis zu Visionen und Strategien für zukunftsfähige Stadt-Land-Beziehungen auf. Wir laden Sie nach Apolda ein, um die Positionen von international Forschenden und Aktiven zu hören und mit ihnen in den Dialog zu treten. Die Konferenz findet im Rahmen des Forschungsprojekts Urban Rural Assembly (URA) in Kooperation mit der TU Berlin und weiteren Partnern auf Deutsch und Englisch statt und wird auch online übertragen.

Ausstellung „StadtLand:Kirche“

11. Mai bis 15. August 2023

Im Landeskirchenamt Erfurt werden die sieben Modellkirchen der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) und der IBA Thüringen präsentiert.

StadtLand Forum im und am Eiermannbau Apolda in Kooperation mit der Wüstenrot Stiftung

Juni bis September 2023

In sechs Foren wird über das *StadtLand* als neue Raumpraxis debattiert. Akteur*innen aus Thüringen und darüber hinaus teilen, diskutieren und entwickeln das vorhandene Wissen weiter.

Schwarzatal lädt zum „Festival der Local Heroes“

11. bis 20. August 2023

Lokale Akteur*innen der Transformation treffen sich mit Künstler*innen und überregionalen Initiativen zum Festival der Local Heroes im Schwarzatal. Das zehntätige Programm wird eingerahmt von den Schwarzburger Gesprächen am 12. August und dem Tag der Sommerfrische am 20. August.

Exkursionen

Exkursion „Kooperative Ressourcenregion“

mit IBA-Projektleiterin Kerstin Faber

18. Juni 2023

Anmeldung erforderlich

Exkursion „LeerGut“

mit IBA-Projektleiter Dr. Bertram Schiffers

25. Juni 2023

Anmeldung erforderlich

Exkursion „StadtLand:Kirche“

mit IBA-Projektleiterin Ulrike Rothe

2. Juli 2023

Anmeldung erforderlich

Exkursion „Resilientes Schwarzatal“

mit IBA-Projektleiterin Ulrike Rothe

13. August 2023

Anmeldung erforderlich

Exkursion „SelbstLand“

mit IBA-Projektleiter Dr. Bertram Schiffers

27. August 2023

Anmeldung erforderlich

Exkursion „Holzbau“

mit IBA-Projektleiter Tobias Haag

15. September 2023

Anmeldung erforderlich

Führungen

Führung durch den Eiermannbau Apolda

mit IBA-Projektleiterin Katja Fischer

13. Mai, 25. Juni, 9. Juli, 6. August, 27. August,

10. September 2023

Stand März 2023, Änderungen vorbehalten

IBA THÜRINGEN

Schön hier. Architektur auf dem Land

Wanderausstellung des Deutschen Architekturmuseums in Kooperation mit dem BDA Thüringen



**23. April bis 15. Juni 2023,
täglich 10 bis 17 Uhr, Schloss Bedheim,
Schloss 1, 98630 Römhild**

Die Ausstellung „Schön hier. Architektur auf dem Land“ des Deutschen Architekturmuseums (DAM) geht auf Wanderschaft – mit Halt auf Schloss Bedheim in Südthüringen. Das alte Rittergut Schloss Bedheim wird von *Studio Gründer Kirfel* schrittweise instandgesetzt und modernisiert. Neben der Denkmalpflege sind die Kernthemen der Gruppe aus Architekt*innen, Künstler*innen und Handwerker*innen auch solidarische und soziale Landwirtschaft, genossenschaftlicher Neubau und akademische Rückkopplung. Eines der Vorhaben des Studios, der „Sch(l)afstall“, wurde 2017 zu einem Projekt der Internationalen Bauausstellung (IBA) Thüringen. Das nach Holzbautradition und gemeinsam mit Studierenden und Handwerker*innen weitgehend im Selbstbau geschaffene Wirtschaftsgebäude setzt die Holzbautradition auf dem Land fort und war Teil der Ausstellung des DAM, welche bis zum 2. April 2023 im Freilichtmuseum Hessenpark zu sehen war und nun als Wanderausstellung durchs Land zieht.

Ländliche Regionen werden mit ihrer Architektur zu wenig beachtet. Das möchte diese Ausstellung ändern. Eine Fülle aktueller Bauten zeigt, welche Qualitäten hier zu entdecken sind. Architektur kann viel zu einem guten Leben auf dem Land beitragen, sie kann ein Ausdruck von Wertschätzung sein, sie kann im besten Fall Selbstbewusstsein generieren. Deshalb lohnt es sich, Engagement für viele kleine Bauaufgaben ebenso wie für ganze Dorfmitten, für funktionierende und von der Bevölkerung angenommene öffentliche Räume, aufzuwenden. Mit diesem „Anforderungsprofil“ und einem dem ländlichen Raum offenen und zugewandten Blick hat das DAM bemerkenswerte Architekturbeispiele in Europa ausgesucht. Nachhaltiger Tourismus wird ebenso thematisiert wie Innenentwicklungen für lebendige Ortskerne. Bei allen Projekten wurden regionale Identitäten herausgearbeitet, Bürgerbeteiligung erprobt und lokales Wissen weiterentwickelt.

Weitere Informationen:

www.iba-thueringen.de

TAG DER ARCHITEKTUR 2023

Rund 60 Objekte sind mit dabei!



Wir freuen uns sehr, dass für den Tag der Architektur 2023 in Thüringen mehr als 60 Projekte eingereicht wurden. Allen Teilnehmenden danken wir herzlich für ihr Engagement im Sinne des Berufsstands.

Die teilnehmenden Bauwerke mit Orten und Zeiten veröffentlichen wir wie gewohnt Mitte April auf der Kammer-Website; die Drucksachen erscheinen Anfang Juni. Der Tag der Architektur findet in diesem Jahr am 24. und 25. Juni statt und steht unter dem Motto „Architektur verwandelt“.

Rahmenprogramm: Ideen gesucht

Wir rufen alle Mitglieder auf, sich mit eigenen Ideen aktiv an der Gestaltung des Rahmenprogramms zu beteiligen – beispielsweise mit Baustellenbesichtigungen, Ausstellungen, Filmvorführungen, Vorträgen oder geführten Rundgängen bzw. -fahrten zu mehreren Objekten.

Vorschläge können noch bis Ende April eingereicht werden. Wir freuen uns auf Ihre Ideen.

**Teilnehmende Objekte in Thüringen
(ab Mitte April):**

www.architekten-thueringen.de/tda/

Tag der Architektur:

Samstag, 24. Juni / Sonntag, 25. Juni 2023



Wahl der Vertreterversammlung: **Stimmabgabe beginnt**

Listen der Kandidatinnen und Kandidaten ab 10. April 2023 verfügbar

Der Wahlvorstand hat auf Grundlage der bis zum 27. März 2023 eingereichten Wahlvorschläge die Wahlvorschlagslisten mit den Kandidatinnen und Kandidaten für die Vertreterversammlung erstellt.

Unmittelbar nach Feststellung des Wahlergebnisses durch den Wahlvorstand werden die gewählten Bewerber*innen angeschrieben und aufgefordert, binnen einer Woche schriftlich zu erklären, ob sie die Wahl annehmen.

In der Zeit vom 6. April bis zum 17. April 2023 werden die Wahlunterlagen (Stimmzettel und Wahlumschläge) zusammen mit einem Merkblatt über die Wahlmodalitäten, einem Wahrschein sowie einem frankierten Rücksendeumschlag an alle im Wählerverzeichnis erfassten Wahlberechtigten des Wahlbezirks versandt. Die Anzahl der auf den jeweiligen Wahlbezirk entsprechend der Mitgliederzahl entfallenden Stimmen sind dem Merkblatt zu entnehmen.

Das Wahlergebnis wird bis zum 17. Mai 2023 auf der Kammerwebsite sowie im DAB Thüringen 06/2023 veröffentlicht.

Informationen zu den Kandidierenden

Allen Kandidierenden wurde die Möglichkeit eingeräumt, auf der Themenseite zur Kammerwahl mit einem kurzen Statement die eigene Motivation für ein Amt in der Vertreterversammlung darzulegen. Auch bestand die Option, ein Porträtfoto einzureichen.

Die Stimmabgabe zur Wahl beginnt am 24. April 2023 und endet am 10. Mai 2023.

Stimmzettel, die nach dem 10. Mai 2023 beim Wahlvorstand eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Die Listen der Kandidierenden mit den entsprechenden Statements und Fotos stehen spätestens ab dem 10. April 2023 auf der Kammerwebsite zur Einsicht bereit.

Bestellung des Wahlprüfungsausschusses

Gemäß der Wahlordnung der Architektenkammer Thüringen vom 3. November 2017 beruft der Vorstand der Architektenkammer einen Wahlprüfungsausschuss, der über Einsprüche zum Wahlergebnis entscheidet. In seiner Sitzung vom 22. Februar 2023 hat der Vorstand folgende Mitglieder bestellt:

Vorsitzender:

- Rechtsanwalt Stefan Swierczynya

Stellvertretende Vorsitzende:

- Rechtsanwältin Claudia Schmidt

Weitere Mitglieder:

- Prof. Dr. Peter Groß, Architekt und Innenarchitekt
- M. A. Barbara Kiesel, Freie Architektin

Stellvertretende Mitglieder:

- Dipl.-Des. (FH) Jutta Kehr, Freie Innenarchitektin
- Dipl.-Ing. Frank Kellner, Baugewerblicher Architekt

ZEITPLAN

Versand Wahlunterlagen:
06.04.2023–17.04.2023

Bereitstellung der Wahlvorschlagslisten:
ab 10.04.2023

Stimmabgabe:
24.04.2023–10.05.2023

Bekanntgabe Wahlergebnis:
bis 17.05.2023

Konstituierende Vertreterversammlung:
16.06.2023

Im Rahmen dieser Veranstaltung wählen die Vertreterinnen und Vertreter den Vorstand.

Erste reguläre Vertreterversammlung:
17.11.2023

Im Rahmen dieser Veranstaltung wählen die Vertreterinnen und Vertreter die Besetzung der Ausschüsse.

Themenseite zur Kammerwahl:

www.architekten-thueringen.de/mitglieder/wahl/

Mit Zuversicht in die Zukunft

Am 24. Februar 2023 verabschiedete die FH Erfurt ihre Absolventen und Absolventinnen



Präsident Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt gratulierte den angehenden Kolleginnen und Kollegen im Namen der Architektenkammer Thüringen, Bilder: AKT

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Galerie im Fakultätsgebäude Architektur und Stadtplanung der FH Erfurt in der Schlüterstraße am 24. Februar 2023. Grund war die feierliche Graduierung der rund 50 Master- und Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen im Studiengang Architektur samt anschließender Ausstellung aller Abschlussarbeiten.

Grußworte überbrachte neben Prof. Johannes Pellkofer (Prodekan) und Michael Rommel (Vorsitzender des BDA Thüringen) auch Kammerpräsident Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt. In seiner Rede betonte dieser das hohe Gut der Selbstverwaltung und appellierte an die angehenden Kolleginnen und Kollegen, sich aktiv einzubringen: „Vor uns liegen bewegende Zeiten, die uns alle fordern werden“, führte der Präsident aus. Der Berufsstand müsse die Bereitschaft aufbringen, neu zu denken, so unter

anderem den Umbau von Gebäuden vor den Neubau stellen. Er fuhr fort: „Wir wollen Sie als berufsständische Vertretung gern begleiten, fördern und fordern.“ Zuversichtlich ergänzte er: „Da Krisen auch kreative Momente freisetzen, will ich Ihnen Mut zusprechen und den Willen, an Ihre eigene Kraft zu glauben.“

Schmidt schloss seine Rede mit einer Einladung zum Deutschen Architekt*innentag am 29. September 2023 im BCC in Berlin. Unter dem Motto „Transformation – Räume stärken“ wird es dann auch ein Panel für den Nachwuchs geben, vom Berufseinstieg über Chancengleichheit bis hin zu Leadership; der Kongress sei „eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen und Vernetzen“, so der Präsident.

Weitere Informationen zum DAT 2023 und Anmeldung (ab 24.04.2023):

📄 www.dat23.de

Neues Masterstudienangebot Interdisziplinärer Holzbau

Zum Sommersemester 2023 beginnt an der Fachhochschule Erfurt in den Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen das neue Masterstudienangebot „Interdisziplinärer Holzbau“. Es richtet sich an Absolvent*innen der Bachelorstudiengänge mit einem besonderen Interesse an ressourcenschonendem Planen und Bauen sowie dem Holzbau in einer fachübergreifenden Arbeitsweise.



Stellte im Rahmen der feierlichen Graduierung das neue Masterstudienangebot vor: Prof. Philipp Krebs, Professur für Entwerfen und Energieeffizientes Bauen und Studiengangsleiter Architektur (Bachelor)

Im Vordergrund des Studiums steht die gemeinsame Bearbeitung von Studienprojekten des innovativen Holzbaus, an denen verschiedene Planungsschritte des Entwerfens und Konstruierens eines Gebäudes durchlaufen werden. Die jeweiligen Anforderungen und Methoden der einzelnen Disziplinen werden in Teams diskutiert und projektbezogen in Projektstudios bearbeitet. Kooperationen mit Kommunen, Architektur- und Ingenieurbüros sowie Unternehmen der Bauwirtschaft verankern die studentischen Projekte in der Praxis. Neben den Projektstudios vertiefen die Module „Wood-urban“ und „Wood-technology“ die holzspezifischen Kompetenzen in den Bereichen Konstruktion und Bemessung, Baurecht, Brandschutz, Bauphysik, Lebenszyklusbetrachtungen und Ökobilanzierungen.

Architekturabsolvent*innen erlangen durch den erfolgreichen Abschluss die Kammerbefähigung.

Die Gesetzlichkeiten bedürfen der Zuarbeit durch uns!

Im Porträt: die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit

Text: Susanne Kreil-Kremberg, Architektin in Mühlhausen

„Das Bauschaffen steht heute für ca. 50 bis 60 Prozent des weltweiten Materialverbrauchs. Betrachtet man lediglich den Verbrauch an mineralischen Stoffen, dann beträgt die Ziffer sogar ca. 80 Prozent.“¹ Diese und ähnliche Zahlen sind uns Planenden inzwischen hinlänglich bekannt. Um dem Ressourcen- und Energieverbrauch sowie den Emissionen des Baugeschehens zu begegnen, gibt es unterschiedlichste Ansätze: von Ignoranz über das „Einfach Bauen“², wie es Prof. Nagler vertritt, bis hin zur Verwendung von mehr Technik.

Das für uns alle im Planungsalltag relevante Gebäudeenergiegesetz führt die verschiedenen Vorgaben zur Energieeinsparung während der Nutzung des Gebäudes zusammen. Der Betrachtungshorizont für nachhaltiges Bauen erweiterte im Gegensatz dazu den Blickwinkel umfassend: auf die Herstellung und den Transport der Materialien, die Bauphase, die Nutzung eines Gebäudes bis hin zum Abbruch und die Wiederverwendung der Materialien.

Das Thema Nachhaltigkeit ist komplex und betrifft viele Lebensbereiche. Die Gesetzlichkeiten im Baubereich zum Thema werden kontinuierlich angepasst und bedürfen der Zuarbeit durch uns, die Architektenschaft.

Dieser Aufgabe und allgemein der Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit im Bauwesen widmet sich die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit. Wir betrachten breitgefächerte Themenbereiche, sichten, diskutieren und kommentieren entsprechende Dokumente. Dabei können wir auf unterschiedlichste Hintergründe der Mitglieder aufbauen: von Architektinnen und Architekten, die sich tagtäglich in ihrer praktischen Tätigkeit mit dem Thema auseinandersetzen, über Energieberater Bau, zertifizierte Passivhausplaner bis hin zu Sachverständigen und Referenten zum Thema.

1 Sobek, Werner, non nobis – über das Bauen in der Zukunft. Buch 1: Ausgehen muss man von dem, was ist, 3. Aufl., Stuttgart: avedition 2022, S. 42

2 Nagler, Florian (Hrg.), Einfach Bauen. Ein Leitfaden, Basel: Birkhäuser 2021



Die Arbeitsgruppe ist über die Mitarbeit in verschiedenen Ausschüssen in die deutschlandweite Themenlandschaft eingebunden. So sind Mitglieder der AG nicht nur im Vorstand der AKT, sondern auch in verschiedenen Ausschüssen der Bundesarchitektenkammer, dem Thüringer Energiebeirat, im Thüringer Erneuerbare Energien Netzwerk e. V. oder auch der Landesenergieagentur anzutreffen.

Diese Vernetzung ermöglicht einen umfassenden Blick über Entwicklungen in diesem Bereich.

Aktuell werden nachstehende Themen durch die Arbeitsgruppe bearbeitet:

- Weiterentwicklung des Gebäudeenergiegesetzes
- Entwicklung eines einheitlichen Fortbildungsstandards „Nachhaltigkeit“
- Einbindung des Themas Nachhaltigkeit in der Pflichtfortbildung für Absolvent*innen, die eine ordentliche Mitgliedschaft anstreben
- Sachverständigenwesen zur Bewertung der energetischen Qualität von Gebäuden
- Klimaschutzkonzept der Stadt Erfurt
- Nachhaltigkeitsaspekte in der Bauordnung / Umbauordnung
- Schnittstellen zum und Zusammenarbeit mit dem Verband Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
- fachliche Wertungen zu Bundesvorschlägen von Gesetzen und Verordnungen zum Thema
- Nachhaltigkeitsaspekte in Landesentwicklungsprogrammen und Regionalplänen

Die Aufgaben sind mannigfaltig, spannend und relevant. Anmerkungen, Kommentare oder auch Ihre Mitarbeit in unserer AG sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt:

Michael Hardt, hardt@architekten-thueringen.de

Weitere Informationen:

📄 www.architekten-thueringen.de/kammer/

➡️ Ausschüsse und Arbeitsgruppen ➡️ AG Nachhaltigkeit

Kein Fall gleicht dem anderen

Die Tätigkeit als öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige ist unglaublich vielfältig und abwechslungsreich. Trotzdem fehlt Nachwuchs. Ein Gespräch mit Kerstin Anlauf

DAB: Sehr geehrte Frau Anlauf, was ist Ziel der öffentlichen Bestellung und welche Bereiche sind für Mitglieder der Architektenkammer von Belang?

Kerstin Anlauf: Die öffentliche Bestellung hat den Zweck, Gerichten, Behörden, Versicherungen, Unternehmen und Verbrauchern sachkundige und persönlich geeignete Sachverständige zur Verfügung zu stellen, deren Aussagen besonders glaubhaft sind. Die öffentliche Bestellung umfasst die Erstellung von Gutachten und andere Sachverständigenleistungen wie Beratungen, Überwachungen, Prüfungen, Erteilung von Bescheinigungen sowie schiedsgutachterliche und schiedsrichterliche Tätigkeiten. Die Industrie- und Handelskammer bestellt daher Sachverständige für bestimmte Sachgebiete, in denen der Bewerber ein hohes Fachwissen nachweisen kann.

Mitglieder der Architektenkammer verfügen aufgrund ihrer Ausbildung und Tätigkeit über einzigartiges Wissen. Dazu gehören beispielsweise die Altbausanierung, das barrierefreie Bauen, der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, der Innenausbau, der Städtebau, die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Architektenleistungen und Honorare, Nachhaltigkeit, Fassaden- und Außenwandkonstruktionen, vorbeugender Brandschutz, Bewertung der energetischen Qualität von Gebäuden, der Wärme- und Feuchtigkeitsschutz sowie der Wohnungs- und Siedlungsbau und natürlich auch mein Sachgebiet Schäden an Gebäuden. Ich weiß, dass klingt sehr umfangreich, aber diese Gebiete liegen alle innerhalb unseres Berufsbildes und damit innerhalb unserer Aufgabenbereiche. Viele Mitglieder haben sich ohnehin auf Teilbereiche der Planung spezialisiert, warum sollten sie also nicht ihr Fachwissen in die Tätigkeit als Sachverständige einbringen.

Hat das Sachverständigenwesen in den Bau-Sachgebieten ein Nachwuchsproblem?

Auf jeden Fall. Das Durchschnittsalter beträgt über 60 Jahre.

Was sind die Folgen?

Gerichte sollen nach den einschlägigen Vorschriften vorwiegend öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige heranziehen. Aber auch Behörden, Versicherungen, Unternehmen und Verbraucher vertrauen auf unsere besondere Sachkunde und Integrität. Fehlen ausreichend Sachverständige in den jeweiligen Gebieten, führt dies zu einer höheren Auslastung der Sachverständigen und damit zu längeren Bearbeitungszeiten bei der Begutachtung und zu längeren Verfahrenslaufzeiten bei den Gerichten.



Wie viele Kammermitglieder sind derzeit öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige und wie ist die Entwicklung?

Derzeit sind leider nur neun Mitglieder der Architektenkammer öffentlich bestellt und vereidigt und zwar in den Sachgebieten Holzschutz, Bewertung von Immobilien, vorbeugender Brandschutz und Schäden an Gebäuden. Wenn man das mit der Liste der für Architekten möglichen Sachgebiete vergleicht, merkt man schnell, wie viele Themen hier nicht besetzt sind. Die Entwicklung sieht altersbedingt leider nicht rosig aus.

Wie wird man Sachverständige/r, was sind die Anforderungen und wie erfolgt die Bestellung?

Wer sich für diese Tätigkeit interessiert, sollte sich zuerst an die zuständige Industrie- und

Handelskammer in Erfurt, Gera oder Suhl wenden. Hier gibt es kompetente Ansprechpartnerinnen, die die Interessenten beraten und sie durch das gesamte Verfahren führen. Da die besondere Sachkunde eines der Merkmale eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen darstellt, muss diese vor einem Fachgremium nachgewiesen werden. Das gilt auch für praktische Erfahrung und persönliche Eignung. Die Bestellung erfolgt dann über die zuständige IHK.

Wie lange dauert das Verfahren und welche Kosten sind damit verbunden?

Nun, das hängt von den persönlichen Voraussetzungen ab: Über welche vertieften Sachkenntnisse verfügt man bereits, hat man schon Gutachten geschrieben und weiß man, wie diese aufgebaut sind, welche Weiterbildungsmaßnahmen braucht man noch und wann fühlt man sich fit für die Sachkundeüberprüfung. Ich denke, dass ein bis anderthalb Jahre für die Vorbereitung eingeplant werden sollten. Unabhängig von den individuellen Weiterbildungen betragen die Kosten für das Bestellungsverfahren circa dreitausend bis viertausend Euro. Genaueres regeln die Gebührenordnungen der IHKs.

Ab wann sollten Interessierte einsteigen und mit welchen persönlichen Voraussetzungen?

Wenn man sich ohnehin auf Teilbereiche unseres Berufsbildes spezialisiert hat und sich darin bereits überdurchschnittliche Fachkenntnisse erarbeitet hat und wenn man im Rahmen dieses Wissens etwas Neues ausprobieren möchte, dann sollte man einfach loslegen und sich bei der IHK über die Rahmenbedingungen informieren. Zu den persönlichen Voraussetzungen gehören hauptsächlich geordnete wirtschaftliche Verhältnisse und Zuverlässigkeit sowie die Fähigkeit, technische Zusammenhänge nachvollziehbar, verständlich, unparteiisch und unabhängig darstellen zu können. →

Bleibt man automatisch ein Leben lang Sachverständige/r?

Einen Automatismus gibt es hier nicht. Selbstverständlich muss man sich weiterbilden, um seine Sachkunde auf dem neuesten Stand zu halten. Deswegen prüft die zuständige IHK alle fünf Jahre, ob die Voraussetzungen für die Bestellung noch gegeben sind. Das ist einfach notwendig, um den Qualitätsstandard und die Vertrauensbasis in unser Fachwissen halten zu können.

Wie lauten Ihre Tipps für Interessierte?

Meine Tätigkeit als Sachverständige für Schäden an Gebäuden ist unglaublich vielfältig und abwechslungsreich. Kein Fall gleicht dem anderen. Manche sind hochkomplex und umfangreich, manche knifflig und verzwickelt. Oft kann ich Menschen schon mit einer Beratung vor Ort bei der Lösung ihrer baulichen Probleme helfen. Ich würde diesen Weg immer wieder beschreiten und kann diese Tätigkeit jedem, der sich dafür interessiert, nur empfehlen. **Vielen Dank.**



Kerstin Anlauf, freischaffend tätige Architektin in Sondershausen, ist seit 2001 ö. b. u. v. Sachverständige für Schäden an Gebäuden und vertritt die Architektenkammer im Sachverständigenausschuss der IHK Erfurt.

FORTBILDUNGSTIPP: EINFÜHRUNG IN DAS SACHVERSTÄNDIGENWESEN

Braucht unsere Gesellschaft heutzutage noch öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige?

Montag, 15.05.2023, 15:00 Uhr bis

16:30 Uhr, kostenfreier Online-Vortrag

Referent: Dipl.-Ing. Roland Biskop, Sachverständiger für Schäden an Gebäuden, Weimar | Veranstalterin: Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg | Für AKT-Mitglieder anrechenbare Fortbildungsstunden: 2

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.bauhausakademie.de

Angebote der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg

Bei Buchung einer Einzelveranstaltung bis zu 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie einen **Frühbucherrabatt von 10 Prozent** auf das reguläre Entgelt.

Termin		Thema + Referent/in	FS ¹	Entgelt ²
05.06.23	🏠 🖥️	HOLZMONAT JUNI 23 Holz als Baustoff. Holzschutz Dr.-Ing. Thomas Baron	8	210 €
06.06.23	🏠 🖥️	HOLZMONAT JUNI 23 Feuchteschutz im Holzbau Dipl.-Ing. (FH) Daniel Kehl	8	210 €
08.06.23	🏠 🖥️	Bauleitung. Rechte und Pflichten von A bis Z Rechtsanwalt Dirk Weber	8	210 €
09.06.23	🏠 🖥️	Grundflächen und Rauminhalte im Hochbau – Grundlagen und Anwendung Architekt Univ.-Prof. (em.) Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfdietrich Kalusche	8	170 €
12.06.23	🏠 🖥️	Bauen im Bestand – Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs Architekt Dipl.-Ing. Stefan Horschler	8	210 €
13.06.23	🏠 🖥️	Architekturfotografie – Praxisworkshop Dipl. Des. Jens Hauspurg	8	210 €
14.06.23	🏠 🖥️	Bauzeitverlängerung und Behinderung: Was müssen Bauleiter wissen? Rechtsanwältin Elke Schmitz	4	100 €
19.06.23	🏠 🖥️	VOB/C und Mängelmanagement Dr.-Ing. Daniel Fehlhaber	8	210 €
21.06.23	🏠 🖥️	HOLZMONAT JUNI 23 Schallschutz im Holzbau Prof. Dipl.-Ing. Rainer Pohlenz	8	210 €
22.06.23	🏠 🖥️	HOLZMONAT JUNI 23 Beurteilung von Holzkonstruktionen beim Bauen im Bestand Dr.-Ing. Thomas Baron, Bauingenieur Dipl.-Ing. (FH) Henrik Hinterbrandner	8	210 €
23.06.23	🏠 🖥️	HOLZMONAT JUNI 23 Brandschutz beim Holzbau Architekt Prof. Dr.-Ing. habil. Gerd Geburtig	8	210 €
26.06.23	🏠 🖥️	Workshop Barrierefrei-Konzepte Architekt Dipl.-Ing. (FH) Lutz Engelhardt	8	210 €
27.06.23	🏠 🖥️	HOLZMONAT JUNI 23 Vergleich Holzbau und Massivbau: Grundflächen, Bauwerkskosten, Bauzeiten (Vortrag) Architekt Univ.-Prof. (em.) Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfdietrich Kalusche	2	70 €

🏠 vor Ort in Ettersburg 🖥️ online

1: Fortbildungsstunden laut Fortbildungsordnung der AKT vom 18. Mai 2018 | 2: reguläres Entgelt für Mitglieder von AKT / anderen deutschen AK oder IK / BVS / VBI-LV Thüringen sowie für Angestellte im ÖD (nur für Tagungen)

Ansprechpartnerin:

Dipl.-Ing. Mandy Kirchner-Schmidt, Telefon: 03643 74284-15, kirchner-schmidt@bauhausakademie.de

Details, Anmeldung, aktuelle Angebote, Teilnahmebedingungen:

📄 www.bauhausakademie.de